# Gemeindebote

der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Schwarzenfeld

*Christuskirche*

*evangelisch - herzlich - nah*

Nummer 3 - Juni - Juli 2014

# Aus dem Gemeindeleben - Rückblick

Die Gruppe 60 plus besichtigte „Luther blüht“ vor der Auferstehungskirche Oberviechtach. Prädikant Dieter Zirkelbach erzählte von der Entstehung des Land Art Projektes, erklärte die Gulbranson Kirche und schilderte Martin Luthers Lebenslauf. Mit Kaffee und Kuchen wurden wir gestärkt.

Am Sonntag Kantate bedankten sich Pfarrerin Gentzwein und der Kirchenvorstand bei den **Kirchenchormitgliedern**, die dem Chor bis Januar 2014 die Treue gehalten haben.

Das waren Magda Norgauer, Marion Schatz, Christl Schmidt, Christa Bertram, Heidi Guibert,Sabine Willecke, Anja Wolff, Georg Kochta, Heinz Lindner, Hans-Joachim Pawlik und Pfarrer Eberhard Steinacker.

Mit ihrem Leiter Roland Willecke hoffen sie immer noch auf einen Neubeginn, der aber nur erfolgen kann, wenn neue Sängerinnen und Sänger dazu stoßen. In diesem Fall könnten verstärkt Lieder aus dem neuen Gesangbuch „Kommt atmet auf!“ gesungen werden.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurde Christl Schmidt geehrt, Sabine und Roland Willecke für 15 Jahre und Pfarrer Steinacker für 10 Jahre.

Vier Mitglieder des **Posaunenchores** feiern heuer Jubiläum: Uli Bäumler ist 35 Jahre dabei, Renate Oppelt und Katarina Zeh sowie Eugenia Okopski spielen seit 15 Jahren mit.

## Dank

Aufgrund der letzten **Spendenbrief** Aktion wurden 1500,- € für die **Orgel** überwiesen. Ganz herzlichen Dank dafür! Wir sind im Endspurt! Es fehlen noch 2000,- €. Ich bin zuversichtlich, dass wir die auch noch bekommen.

Das neue **Sakristeifenster** wurde von der Firma Schönberger in Rottendorf eingebaut. Malermeister Ebnet und das Ehepaar Wagner haben mitgeholfen und die Schönheitsreparaturen erledigt. Tausend Dank dafür!

Die KonfirmandInnen haben heuer ihre **Konfirmandenkreuze** selbst gestaltet. Im Glasstudio von Gabriele Abed in Wölsendorf entstanden wunderschöne Glaskreuze, die hoffentlich lange eine Erinnerung an die Konfirmation sind. Frau Abed hat uns die Kursgebühr gespendet. Danke!

## Christlich getauft wurden

**Dana Schwarz** aus Fensterbach am 04.05.2014 und am 24.05.2014 **David und Daniel Sommerfeld** aus Schmidgaden.
„Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Weg und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe!“ (2. Mose 23, 20)

## Kirchlich getraut wurden

**Andrea und Roland Huss** aus Dürnsricht am 31.05.2014.
„Euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen!“ (Johannes 16, 22)

## Kirchlich bestattet wurde:

Stefan Mattes mit 75 Jahren am 04.04.2014.
Jesus spricht: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben!“ (Joh.14)

# Aus dem Gemeindeleben - Ausblick

### In eigener Sache

Pfarrerin Gentzwein hat ihren **freien Tag** entweder am Samstag oder am Montag. **Die Sekretärin Karin Irlbeck ist in Zukunft am Dienstag im Büro.**

Pfarrerin Gentzwein ist vom 16.06. - 22.06.2014 im **Pfingsturlaub**.
Die **Vertretung** übernimmt Pfarrerin Irene Friedrich,
Telefon 09433-20 33 567

**Keine neue Steuer!**
Neues Verfahren für die Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge

Seit einigen Wochen informieren die Banken und Versicherungen ihre Kunden über eine „neue Verfahrensregelung zur Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge – Stichwort Abgeltungsteuer". Vielen sind die Formulierungen unklar. Daher hier eine kurze Erklärung:
Kapitalerträge, also z. B. Zinsen, müssen schon lange versteuert werden. Auch Kirchensteuer ist fällig. Das sind bei vielen von uns sehr geringe Beträge. Aber bei Reichen wie Uli Hoeneß kommt da schon einiges zusammen. Weil viele Leute aber geschummelt haben und ihre Steuern auf Zinsen nicht bezahlt haben, wird seit 2009 automatisch auf alle Zinsen die Abgeltungsteuer von der Bank einbehalten und an die Finanzbehörden weitergeleitet. Das soll künftig genauso auch mit den 8% Kirchensteuer von der Kapitalertragsteuer geschehen. Daher informiert ab 2015 das Bundeszentralamt für Steuern die Banken elektronisch verschlüsselt darüber, wer von ihren Kunden Kirchenmitglied ist. Die Banken ermitteln dann die Höhe der Kirchensteuer und führen sie automatisiert und anonym über die Finanzämter an die entsprechende Kirche ab.
Das ist keine neue Steuer und Steuererhöhung. Auch die Steuerfreibeträge bleiben unverändert: Wer ledig ist und unter 801,00 EUR, wer verheiratet ist und unter 1.602,00 EUR Zinsen bekommt (die muss man erst einmal erzielen!) muss sowieso weder Steuer noch Kirchensteuer zahlen.
Sie müssen sich um nichts weiter kümmern. Das neue Verfahren erfüllt die hohen Anforderungen des Datenschutzes. Bankmitarbeitende erfahren nicht, welcher Kirche Sie angehören.
Wenn Sie nicht wünschen, dass das Bundeszentralamt für Steuern Ihre Bank über Ihre Kirchenmitgliedschaft informiert, so können Sie beim Bundeszentralamt eine Sperre setzen lassen. Über diese Möglichkeit klären die Banken derzeit ihre Kunden auf. Wählt ein Kunde diese Möglichkeit, dann behält die Bank die Kirchensteuer nicht ein. Das Bundeszentralamt informiert aber das Finanzamt über diese Sperre. Der Bankkunde ist dann verpflichtet, eine Steuererklärung mit der „Anlage KAP" abzugeben, damit die Kirchensteuer erhoben werden kann.
Zum Schluss ein persönliches Wort: Ihr „Mitgliedsbeitrag" ist für uns keine Selbstverständlichkeit. Er ist wichtig, denn unsere Kirche ist auf Ihre Verbundenheit und Ihre Hilfe angewiesen. Danke, dass Sie wie viele andere solidarisch unsere Kirche mittragen und Kirchensteuer zahlen!

# PFINGSTEN

Pfingsten ist das Fest der Erneuerung: Aus Zögern wird Begeisterung, aus Angst wird Mut, aus Rückzug wird Aufbruch. Gottes Geist schafft neue Wege mitten in der Welt und macht tiefe Verständigung möglich – über innere und äußere Grenzen hinweg.

NIKOLAUS SCHNEIDER, VORSITZENDER DES RATES
DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND

Das **Pfingstfest** feiern wir am Sonntag, den 08.06.2014 mit einem Festgottesdienst um 09.30 Uhr.

Um 11.00 Uhr findet der **Minigottesdienst** statt, der dafür am 29.06.2014 entfällt.

Wir feiern heuer wieder einen **Rosen-Gottesdienst** im Gewächshaus der Gärtnerei Ziereis am Sonntag, den 29.06.2014 um 11.00 Uhr.
Die musikalische Gestaltung übernimmt der **Kinderchor „Piccolo“** der katholischen Nachbargemeinde unter der Leitung von Christine Vollath.
Für das leibliche Wohl sorgt anschließend die Rosenmanufaktur Fischer.

Die evangelische Nachbargemeinde in Neunburg lädt herzlich ein zu einem **Singabend** am 28.06.2014 um 18.00 Uhr in der Versöhnungskirche. Unter dem Motto „Kommt her und singt mit!“ singen **verschiedene Chöre** und laden zum Mitsingen ein. Freuen sie sich auf den evangelischen „Projektchor“ Neunburg, „heavenbound“ aus Schwandorf, „Cantamo“ Waldmünchen, „Miteinander“ aus Oberviechtach und „Ganz und gar“ aus Dieterskirchen.
Nähere Informationen unter www.neunburg-evangelisch.de

Unsere Dekanatsjugend hat noch Plätze für die **Kinderzeltlager Weißenberg** frei: 18.-23.08.2014 und 24.-29.08.2014 für Kinder von 7 - 12 Jahren. Die Kosten betragen nur 60,- €. Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2014, Anmeldungen bitte an 09661-891 103 oder info@ej-suro.de

VOR HUNDERT JAHREN STARB BERTHA VON SUTTNER

# KRIEG MUSS NICHT SEIN

Ihr Buch „Die Waffen nieder!“ hatte anfangs niemand drucken wollen. Die Geschichte einer Baronin, die ihren Mann – einen schneidigen Husarenleutnant – auf dem Schlachtfeld verliert und fortan gemeinsam mit ihrem zweiten Gatten gegen Kriegshetzer und Kriegsgewinnler kämpft, bis dieser redliche Mensch irrtümlich als Spion erschossen wird, diese ziemlich schwülstig erzählte Geschichte enthielt eine Botschaft, für die sich die Autorin zeitlebens als „Irre“ und „Friedensfurie“ beschimpfen lassen musste:

Krieg ist unmenschlich. Krieg darf kein Mittel der Politik mehr sein. Konflikte zwischen Völkern und Staaten müssen sich anders lösen lassen als mit Kanonen und Gewalt. Mit einem Wort gesagt: Krieg muss nicht sein.

Bertha von Suttner, die am 9. Juni 1843 in Prag geborene Gräfin Kinsky, wusste, wovon sie sprach: Ihr Vater war ein böhmischer General gewesen, ihr Großvater Kavalleriehauptmann. Mit Sachkenntnis und ruhig argumentierend, wenn auch nicht frei von Standesdünkel, warnte sie vor der Rüstungsspirale, die auf einen internationalen Vernichtungskrieg zutreibe und von Interessen der Schwerindustrie bestimmt sei.

Und vor dem Teufelskreis aus Gewalt und Gegengewalt, Aggression und Rache: „Keinem vernünftigen Menschen wird es einfallen, Tintenflecken mit Tinte, Ölflecken mit Öl wegwaschen zu wollen. Nur Blut soll immer wieder mit Blut abgewaschen werden!“

So viel entschlossener Pazifismus fand durchaus Mitstreiter: Den Gründungsaufruf für die von ihr initiierte „Friedensgesellschaft“ unterzeichneten prominente Adelige. Aber es gab genug Generäle, Provinzpolitiker, Leitartikler, Prediger, die hetzten und drohten – erst recht, als die als „Friedens-Bertha“ Verhöhnte zusammen mit ihrem Mann auch noch einen „Verein zur Abwehr des Antisemitismus“ aus der Taufe hob, gegen Tierversuche stritt und behauptete, sensible Menschen würden kein Fleisch mehr essen, „wenn sie selber das Tier erschlagen müssten, das sie verzehren“.

Illustration: www.caepsele.de

Sie ließ sich nicht irre machen. Ihre Hoffnung auf die „Internationalisierung“ der Welt und den Zwang zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit setzend, warb sie für Schiedsgerichte in Konfliktfällen, für eine „Friedensunion“ aller Staaten, die einen Angriff gemeinsam zurückweisen müsse, und für einen internationalen Gerichtshof. 1905 erhielt sie den Friedensnobelpreis. Am 21. Juni 1914 erlag sie einem Krebsleiden. Wenige Wochen später brach der Erste Weltkrieg aus. CHRISTIAN FELDMANN

MOMENT MAL!

# WAS STIMMT HIER NICHT?

**Abrams Berufung und Zug nach Kanaan**
Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland ... Und ich will dich zu einem großen Mann machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.

[a] **Richtig:** Und ich will dich zu einem großen Volk machen ... Vgl. 1. Mose 12,1.2

MOMENT MAL!

# WAS STIMMT HIER NICHT?

**Die Sintflut**
Und der HERR sprach zu Mose: Geh in die Arche, du und dein ganzes Haus, denn dich habe ich gerecht gefunden vor mir zu dieser Zeit.

[a] **Richtig:** Und der HERR sprach zu Noah: ... Vgl. 1. Mose 7,1

**Posaunenchor:** Freitag 18.30 Uhr, (T. Raps 0151-172 788 11)

**Jungbläser:** Freitag, 18.00 Uhr Gemeindehaus

**Kirchenchor:** Roland Willecke Telefon 09435-2258

**Minigottesdienste** für Kindergartenkinder und Kleinere mit ihren Familien: Am Sonntag, den **08.06.2014** (statt 29.06.)**,** und **20.07.2014** um 11.00 Uhr in der Christuskirche.

**Kindergottesdienst** für Grundschulkinder Sonntag, 09.30 Uhr am **22.06. und 27.07.2014** im Gemeindehaus mit Tanja Hoyer.

**60 plus.** 14.30 -16.00 Uhr im Gemeindehaus am 18.06. und 16.07.2014

**Gottesdienst im Seniorenheim Miesberg:** 16.00 Uhr:

Letzter Donnerstag im Monat: **26.06. und 25.07.2014**.

Ehrenamtliche **Beratung in Altersfragen** geben Sonja Haubelt Telefon 09438-238 und Brigitte Bäuml 09435-9445.

Bitte beachten sie den **Gottesdienstanzeiger in der Tageszeitung** unter Schwarzenfeld, Stulln, Schmidgaden, Fensterbach, Altendorf!

Bitte melden sie sich bei Pfarrerin Gentzwein, wenn sie einen **Besuch**, eine **Abendmahlsfeier** oder eine **Mitfahrgelegenheit** zum Gottesdienst brauchen.

Die meisten **Gemeindeboten** wurden durch freundliche **Helferinnen und Helfer** ausgetragen. Herzlichen Dank!

**Internetseite für Kinder:** www.kirche-entdecken.de

Fotos von Veranstaltungen und Gottesdiensten, sowie aktuelle Hinweise finden sie auf unserer **Homepage** unter **www.schwarzenfeld-evangelisch.de** Ein großes Dankeschön an Roland Willecke, der sie pflegt! Wer etwas dagegen hat, dass er auf einem Foto zu sehen ist, soll sich bitte bei Pfarrerin Gentzwein oder Roland Willecke melden.

Wir freuen uns über jede **Spende:** Konto: **Evangelisches Pfarramt** Kto.Nr. DE09 750 510 40 0 570 083 063 bei der Sparkasse Schwarzenfeld. **Kirchgeldkonto:** Nr. DE82 7505 1040 0570 0820 40

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Schwarzenfeld

**Pfarrerin** Heidi Gentzwein, Martin-Luther-Platz 3, 92521 Schwarzenfeld –

**eMail.:** pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de

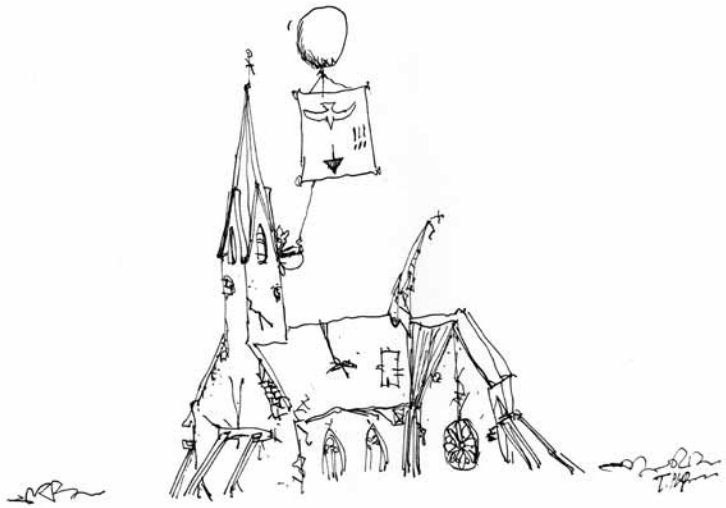
**Telefon:** 09435/2410 - Fax 09435/501427 – Handy 0170/4794828

**Sekretärin** Karin Irlbeck: Pfarrbüro **Dienstag** 08.00-12.00 Uhr

**Vertrauensfrau** des Kirchenvorstandes: Sonja Haubelt, Tel: 09438-238

**eMail:** sonja.haubelt@t-online.de

**Mesnerin:** Mina Wagner, Telefon: 09435-1388

## Gottesdienste und Veranstaltungen

| | | | |
|---|---|---|---|
| So | 01.06. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| So | 08.06. | 09.30 Uhr | Gottesdienst zum Pfingstfest |
| | | 11.00 Uhr | Minigottesdienst - „Achtung neu!“ 29.06. entfällt! |
| So | 15.06. | 09.30 Uhr | Gottesdienst zum Dreieinigkeitsfest |
| Mi | 18.06. | 14.30 Uhr | 60 plus - Wir erzählen von früher |
| So | 22.06. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Kuchenverkauf |
| Mi | 25.06. | 19.30 Uhr | **Ökumenisches Bibelgespräch in Dürnsricht** |
| Do | 26.06. | 16.00 Uhr | Andacht im Seniorenheim |
| So | 29.06. | **11.00 Uhr** | **Rosengottesdienst** Gärtnerei Ziereis |
| So | 06.07. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| So | 13.07. | 09.30 Uhr | **Gottesdienst mit David Neufeld über die Reformatorin Argula von Grumbach** |
| Mi | 16.07. | 14.30 Uhr | 60 plus - Wir basteln Geschenktüten aus alten Kalendern |
| Sa | 19.07. | 19.00 Uhr | **Sommerliches Orgelkonzert mit Orgelführung mit Kerstin Schatz - anschließend Wein, Brot und Käse** |
| So | 20.07. | noch offen | **Ökumenischer Gottesdienst im Schlosspark zum Fischerfest** |
| | | 11.00 Uhr | Minigottesdienst in der Christuskirche |
| Do | 25.07. | 16.00 Uhr | Andacht im Seniorenheim |
| So | 27.07. | 09.30 Uhr | **Familiengottesdienst mit Tauferinnerung und Segen** - Kinder sollen ihre Taufkerzen mitbringen! |
| So | 03.08. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |